

A 56 456/4.

Vorlesungsverzeichniss

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Sommerhalbjahr 1897.

Beginn der Immatrikulation: 22. April.

Beginn der Vorlesungen: 26. April.

Preis 20 Pf.

Giessen 1897.

Curt von Münchow's Grossh. Hof- und Universitäts-Druckerei.



Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Köstlin.

Ordentliche Professoren.

Dr. Stade, Geheimer Kirchenrath, Frankfurterstr. 10.

Dr. Kattenbusch, Gartenstr. 18.

Dr. Krüger, Löberstr. 22.

Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.

Dr. Köstlin, Geheimer Kirchenrath, Süd-Anl. 14.

Ausserordentlicher Professor.

Lic. Holtzmann, Alicenstr. 25.

Einführung in das theologische Studium.

Dr. Köstlin.

Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Erklärung der Psalmen.

Dr. Stade.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr.

Geschichte des Volkes Israel.

Dr. Stade.

Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Einleitung in das Neue Testament.

Dr. Baldensperger.

Montag bis Freitag von 10 bis 11 Uhr.

Erklärung des 1. Korintherbriefes.

Dr. Baldensperger.

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

Erklärung der Briefe des Petrus, Johannes,

Jakobus, Judas.

Lic. Holtzmann.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von

4—5 Uhr.

Das Christenthum und die menschliche Ge-

sellschaft, öffentlich.

Lic. Holtzmann.

Freitag von 6—8 Uhr.

Kirchengeschichte III.

Dr. Krüger.

Montag bis Samstag von 7—8 Uhr.

Geschichte der altchristlichen Litteratur.

Dr. Krüger.

Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dogmatik I.

Dr. Kattenbusch.

Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.

Praktische Theologie II. (Liturgik und Homiletik).

Dr. Köstlin.

Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.

Die Missionsthätigkeit der evangelischen Kirche. Dr. Köstlin.

Mittwoch von 8—9 Uhr, öffentlich.

Religionsgeschichte.

S. philosophische Fakultät.

Theologisches Seminar.

Alttestamentliche Abtheilung: Erklärung gesetzlicher Abschnitte. Schriftliche Arbeiten.

Dr. Stade.

Samstag von 11—1 Uhr.

Neutestamentliche Abtheilung: Lektüre wichtiger christologischer Stellen. Schriftliche Arbeiten.

Dr. Baldensperger.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Kirchenhistorische Abtheilung: Lektüre ausgewählter mittelalterlicher Quellen. Schriftliche Arbeiten.

Dr. Krüger.

Samstag von 8—10 Uhr.

Systematische Abtheilung: Dogmatische Uebungen im Anschluss an die Augsburgerische Confession.

Dr. Kattenbusch.

Samstag von 10—12 Uhr.

Katechetisch-homiletische Abtheilung: Katechetische Uebungen und Besprechungen.

Dr. Köstlin.

Dienstag von 6—8 Uhr.

Alttestamentliches Proseminar.

Kursorische Lektüre. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.

Mittwoch von 8—9 und von 5—6 Uhr.



Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Leist.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Kretschmar, Geheimer Justizrath, Süd-Anl. 4; im Ruhestand.
 Dr. Schmidt, Ludwigstr. 45.
 Dr. Frank, Seltersweg 89.
 Dr. Heimbürger, Moltkestr. 2.
 Dr. Leist, Ost-Anl. 36.
 Dr. Biermann, Moltkestr. 25.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Günther, Ost-Anl. 4.
 Dr. Braun, Grünbergerstr. 12.

Institutionen und römische Rechtsgeschichte. Dr. Leist.

Dienstag bis Freitag von 10—12 Uhr.

Pandekten I. Theil (Allgemeine Lehren, Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht) in Verbindung mit dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Dr. Biermann.

Montag bis Freitag von 10—12 Uhr.

Pandekten II. Theil (Familien- und Erbrecht) in Verbindung mit dem Rechte des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Dr. Biermann.

Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Einführung in das Erbrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Dr. Schmidt.

Montag und Dienstag von 6—7 Uhr.

Handels-, Wechsel- und Seerecht.

Dr. Leist.

Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Katholisches und evangelisches Kirchenrecht.

Dr. Schmidt.

Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Völkerrecht.

Dr. Heimbürger.

Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Ausgewählte Lehren aus dem Staatsrecht des deutschen Reiches.

Dr. Braun.

Ein- bis zweistündig, öffentlich.

Deutsches und hessisches Verwaltungsrecht.

Dr. Heimbürger.

Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Geschichte des deutschen Strafrechts.	Dr. Günther.
Zweistündig, öffentlich.	
Strafrecht. (Allgemeiner Theil und ausgewählte Parteen des besonderen Theils).	Dr. Frank.
Montag bis Freitag von 8—9 und Donnerstag von 7—8 Uhr.	
Ausgewählte Parteen aus dem besonderen Theile des Strafrechts.	Dr. Günther.
Zwei- bis dreistündig.	
Konkursrecht.	Dr. Frank.
Freitag von 4—6 Uhr.	
Forstrecht.	Dr. Braun.
Vierstündig.	
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Rechtsphilosophie.	Dr. Frank.
Montag von 5—6 Uhr, alle 14 Tage, öffentlich.	
Erklärung ausgewählter Pandektenstellen.	Dr. Biermann.
Montag von 4—6 Uhr, alle 14 Tage.	
Uebungen im Pandektenrecht unter Vergleichung des Bürgerlichen Gesetzbuchs.	Dr. Leist.
Dienstag von 4—6 Uhr, alle 14 Tage.	
Uebungen im deutschen Privatrecht in Verbindung mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch.	Dr. Schmidt.
Donnerstag von 4—6 Uhr, alle 14 Tage.	
Uebungen aus dem Gebiete beider Prozesse.	Dr. Frank.
Mittwoch von 4—6 Uhr.	
Staatswissenschaftliche Vorlesungen und Uebungen.	
S. philosophische Fakultät.	

Medicinische Fakultät.

Dekan: Dr. Bostroem.

Ordentliche Professoren.

Dr. Eckhard, Geheimer Medicinalrath, Bahnhofstr. 56.

Dr. Pflug, Bleichstr. 23.

Dr. Gaetgens, Ost-Anl. 35.

Dr. Bose, Geheimer Medicinalrath, Wilhelmstr. 21.

Dr. Riegel, Geheimer Medicinalrath, Klinikstr. 17.

Dr. Bostroem, Geheimer Medicinalrath, Frankfurterstr. 37.

Dr. Gaffky, Geheimer Medicinalrath, Hofmannstr. 9.

Dr. Löhlein, Klinikstr. 6.
 Dr. Vossius, Ludwigspl. 9.
 Dr. Strahl, Gartenstr. 30.
 Dr. Sommer, Frankfurterstr. 99.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Eichbaum, Lonystr. 20.
 Dr. Steinbrügge, Süd-Anl. 9.
 Dr. Fuhr, Frankfurterstr. 4.
 Dr. Poppert, Liebigstr. 16.

Zweiter Lehrer der Thierheilkunde.

Dr. Winckler, Professor, Bleichstr. 8.

Privatdocenten.

Dr. Baur, Neuenweg 41.
 Dr. Walther, Alicenstr. 23.
 Dr. Sticker, Frankfurterstr. 53.

Anatomie des Menschen II. Theil. (Nerven-
 lehre, Sinnesorgane, Gefässe.)

Dr. Strahl.

Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Kursus der normalen Histologie einschliess-
 lich histologischer Technik.

Dr. Strahl.

Montag, Mittwoch, Freitag von 2—4 Uhr.

Topographische Anatomie.

Dr. Strahl.

Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Arbeiten im anatomischen Institut.

Dr. Strahl.

Täglich.

Osteologie und Syndesmologie.

Dr. Henneberg,
 Prosektor.

Dreimal wöchentlich.

Experimentalphysiologie I.

Dr. Eckhard.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Physiologie des Auges.

Dr. Eckhard.

Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr Vormittags.

Physiologische Uebungen.

Dr. Eckhard.

Montag und Donnerstag von 5—7 Uhr.

Specielle pathologische Anatomie.

Dr. Bostroem.

Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, Dienstag,

Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Vormittags

Kursus der pathologischen Histologie.

Dr. Bostroem.

Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.

Sektionskursus für Geübtere.	Dr. Bostroem.
Specielle Pathologie und Therapie.	Dr. Riegel.
Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	
Pharmakognosie.	Dr. Gaehtgens.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Medicinisch - chemische und toxikologische	
Uebungen im Laboratorium.	Dr. Gaehtgens.
Vierstündig.	
Geschichte der Heilkunde.	Dr. Sticker.
Freitag von 6—7 Uhr, gratis.	
Kolloquium mit Krankenvorstellungen.	Dr. Sticker.
Zweimal wöchentlich.	
Operationsübungen an Leichen.	Dr. Bose.
Montag, Dienstag, Mittwoch von 6—8 Uhr Nach-	
mittags.	
Knochenbrüche und Verrenkungen.	Dr. Fuhr.
Montag und Mittwoch von 7—8 Uhr Vormittags.	
Propädeutische Chirurgie.	Dr. Poppert.
Zweistündig.	
Ueber Knochenbrüche.	Dr. Baur.
Zweistündig.	
Specielle Gynaekologie II. Theil.	Dr. Löhlein.
Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Theoretische Geburtshülfe I. Theil (Physiologie	
der Schwangerschaft, der Geburt und des	
Wochenbettes).	Dr. Walther.
Zweimal wöchentlich.	
Geburtshülfflicher Operationskursus.	Dr. Walther.
Zweistündig in der ersten Hälfte des Semesters.	
Diagnostischer Kurs der Nerven- und Geistes-	
krankheiten für Aerzte und Studierende.	Dr. Sommer.
(Bestimmung der Stunde später.)	
Allgemeine Psychopathologie und Kriminal-	
psychologie für Juristen und Mediciner.	Dr. Sommer.
(Bestimmung der Stunde später.)	
Augenoperationsübungen.	Dr. Vossius.
Donnerstag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Krankheiten der Augenmuskeln.	Dr. Vossius.
Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Otiatrischer Kursus.	Dr. Steinbrügge.
In zu verabredenden Stunden.	

Hygiene I. Theil, mit Excursionen.

Dr. Gaffky.

Montag und Mittwoch von 4—5 Uhr.

(Die Excursionen finden am Samstag statt.)

Schutzpockenimpfung, Impfgeschäft und Impftechnik.

Dr. Gaffky.

Freitag von 6—7 Uhr Abends (nebst Theilnahme an öffentlichen Impfterminen.)

Hygienisch-bakteriologische Uebungen.

Dr. Gaffky.

Dienstag von 2—4 Uhr, Freitag von 3—5 Uhr.

Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.

Dr. Gaffky.

Medicinische Klinik.

Dr. Riegel.

Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.

Chirurgische Klinik.

Dr. Bose.

Montag, Mittwoch von 11—12, Dienstag, Donnerstag,

Freitag von 10—12, Samstag von 10—11 Uhr.

Chirurgische Poliklinik für die Clinicisten des I. Semesters.

Dr. Fuhr.

Montag bis Samstag von 10¹/₂—12 Uhr.

Geburtshüllich-gynäkologische Klinik.

Dr. Löhlein.

Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Psychiatrische Klinik.

Dr. Sommer.

Montag und Mittwoch von 10—11, Samstag von 8—9 Uhr.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.

Dr. Vossius.

Montag bis Freitag von 12—12³/₄ Uhr.

Otiatrische Poliklinik.

Dr. Steinbrügge.

Samstag von 11—1 Uhr.

Thierheilkunde.

Specielle Pathologie und Therapie II. Theil, in Verbindung mit specieller pathologischer Anatomie, pathologisch-anatomischen Demonstrationen und Sektionen.

Dr. Pflug.

Montag und Dienstag von 10—12 Uhr und in später zu bestimmenden Stunden.

Chirurgie II. Theil.

Dr. Pflug.

Freitag und Samstag von 10—12 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie.

Dr. Pflug.

Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr.

Medicinische und chirurgische Klinik.

Dr. Pflug.

Täglich um 12 Uhr.

Histologie mit mikroskopischen Uebungen.

Dr. Eichbaum.

Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—6 Uhr.

Diätetik.	Dr. Eichbaum.
Mittwoch von 8—9 Uhr Vormittags.	
Geschichte der Thierheilkunde.	Dr. Eichbaum.
Freitag von 8—9 Uhr Vormittags.	
Gerichtliche Thierheilkunde.	Dr. Winckler.
Dreistündig.	
Poliklinik.	Dr. Winckler.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Höhlbaum.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Laspeyres, Geheimer Hofrath, Ost-Anl. 29.
 Dr. Hess, Geheimer Hofrath, Ludwigspl. 10.
 Dr. Oncken, Geheimer Hofrath, Goethestr. 18.
 Dr. Thaer, Geheimer Hofrath, Neuen Bäumen 43.
 Dr. Philippi, Geheimer Hofrath, Hannover, Detmoldstr. 13; im
 Ruhestand.
 Dr. Siebeck, Geheimer Hofrath, Wilhelmstr. 10.
 Dr. Pasch, Alicenstr. 31.
 Dr. Schiller, Geheimer Oberschulrath, Bismarckstr. 4.
 Dr. Naumann, Ludwigstr. 21.
 Dr. Behaghel, Bahnhofstr. 71.
 Dr. Spengel, Gartenstr. 17.
 Dr. Netto, Süd-Anl. 13.
 Dr. Schwartz, Ludwigstr. 1.
 Dr. Wimmenauer, Ludwigstr. 19.
 Dr. Höhlbaum, Moltkestr. 1.
 Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.
 Dr. Hansen, Ludwigstr. 29.
 Dr. von Bradke, Bleichstr. 26.
 Dr. Gundermann, Wilhelmstr. 9.
 Dr. Elbs, Bergstr. 1.
 Dr. Brauns, Süd-Anl. 7.
 Dr. Wiener, Bergstr. 9.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Sievers, Ludwigstr. 45.

Dr. Heffter, Alicenstr. 12.

Dr. Groos, Lonystr. 19.

Dr. Wetz, Ludwigspl. 14.

Pichler, Frankfurterstr. 31.

Privatdocenten.

Dr. Sauer, Ludwigstr. 5.

Dr. Collin, West-Anl. 44.

Dr. Strack, Alicenstr. 16.

Dr. Finger, Ludwigstr. 34.

Dr. Dieterich, Ludwigstr. 12.

Dr. von Wagner, Moltkestr. 25.

Dr. Knoblauch, Seltersweg 87.

Philosophie und Pädagogik.

Logik und Einleitung in die Philosophie. Dr. Siebeck.

Mittwoch, Freitag von 3—4, Samstag von 8—9 Uhr.

Geschichte der Philosophie von Kant bis zur
Gegenwart.

Dr. Siebeck.

Montag, Dienstag, Donnerstag von 3—4 Uhr.

Lesung und Behandlung von Descartes Me-
ditationen.

Dr. Siebeck.

Mittwoch von 6—7½ Uhr Abends, öffentlich.

Die Anfänge der Kunst.

Dr. Groos.

Zweistündig.

Das Seelenleben des Kindes.

Dr. Groos.

Einstündig, öffentlich.

Methodik, speciell des höheren Unterrichts. Dr. Schiller.

Montag von 5—6 und Freitag von 6—7 Uhr.

Vorlesungen aus dem Gebiet der Rechts-
philosophie.

S. Juristische Fakultät.

Mathematik, Naturwissenschaften und Geographie.

Elliptische Funktionen.

Dr. Pasch.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Analytische Geometrie der Ebene. Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.	Dr. Pasch.
Mathematische Uebungen für Kameralisten und Forstleute. Einstündig.	Dr. Pasch.
Algebra. Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Netto.
Differential-Geometrie. Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.	Dr. Netto.
Uebungen des mathematischen Seminars. Samstag von 8—10 Uhr.	Dr. Pasch und Dr. Netto.
Theorie der bestimmten Integrale. Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Heffter.
Darstellende Geometrie mit Uebungen. Vorlesung zweistündig, Uebungen dreistündig. Freitag von 8—11 Uhr und in zwei weiteren, zu bestimmenden Stunden.	Dr. Heffter.
Experimental-Physik I. Theil (Mechanik und Wärme). Dienstag und Donnerstag von 11—12 ³ / ₄ . Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Wiener.
Physikalisches Praktikum. Montag, Dienstag, Donnerstag von 2—5 Uhr.	Dr. Wiener.
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Täglich.	Dr. Wiener.
Physikalisches Kolloquium. Freitag von 5—7 Uhr.	Dr. Wiener.
Repetitorium der Physik für Mediciner und Pharmaceuten. Im Auftrage des Direktors des physikalischen Instituts. Zweistündig.	Elektrotechniker Scholl, Assistent.
Berechnung physikalischer Aufgaben für Forstleute und Kameralisten. Im Auftrage des Direktors des physikalischen Instituts. Einstündig.	Elektrotechniker Scholl, Assistent.
Theoretische Elektrizitätslehre mit einer Ein- leitung in die Theorie des Potentials. Dienstag und Donnerstag von 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	Dr. Fromme.
Uebungen in theoretischer Physik. Freitag von 4—5 Uhr, öffentlich.	Dr. Fromme.
Feldmesskunde. Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, verbunden mit praktischen Uebungen an einem Nachmittag.	Dr. Fromme.

Organische Experimentalchemie.Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12³/₄ Uhr.**Technisch-thermochemische Berechnungen.**

Nach Verabredung, unentgeltlich.

Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium.

Montag bis Freitag von 8—5, Samstag von 8—11 Uhr.

Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen.

Montag bis Freitag von 8—5, Samstag von 8—11 Uhr.

Chemische Uebungen für Mediciner.

Täglich.

Analytische Chemie I. Theil. Im Auftrage des Direktors des chemischen Laboratoriums.

Vierstündig, nach Verabredung.

Pharmaceutisch-chemische Präparate I. Theil. Im Auftrage des Direktors des chemischen Laboratoriums.1¹/₂ bis 2stündig, nach Verabredung.**Chemische Uebungen und Untersuchungen im physikalisch-chemischen Laboratorium.**

Montag bis Freitag von Morgens 7 bis Abends 7, Samstag von 7—12 Uhr.

Elektrochemisches Praktikum.

Montag bis Freitag von Morgens 7 bis Abends 7, Samstag von 7—12 Uhr.

Darstellungsmethoden der Kohlenstoffverbindungen.

Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr Morgens.

Einführung in die anorganische Chemie.

Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr Abends.

Organisch-technische Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Theerfarbstoffe.

Dreistündig.

Ausmittlung der Gifte.

Einstündig.

Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen.

Montag bis Freitag von 8—5, Samstag von 8—11 Uhr.

Dr. Naumann.

Dr. Naumann.

Dr. Naumann,
theilweise gemeinsam
mit Privatdocent
Dr. Finger.Dr. Naumann
gemeinsam
mit Privatdocent
Dr. Finger.

Dr. Naumann.

Dr. Schön,
Assistent.Apoth. Eidmann,
Assistent.

Dr. Elbs.

Dr. Elbs.

Dr. Elbs.

Dr. Elbs
in Gemeinschaft mit
Dr. Schneider,
Assistent.

Dr. Finger.

Dr. Finger.

Dr. Finger
gemeinsam mit Prof.
Dr. Naumann.

Exkursionen in chemische Fabrikanlagen im Anschluss an die Vorlesung über technische Chemie.	Dr. Finger.
Allgemeine Geologie. Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr.	Dr. Brauns.
Anleitung zur mikrochemischen Analyse. Mittwoch von 3—5 Uhr.	Dr. Brauns.
Ausgewählte Kapitel aus der Physik und Chemie der Mineralien. Dienstag von 12—1 Uhr.	Dr. Brauns.
Geologische Exkursionen. Samstag oder Sonntag, nach Verabredung.	Dr. Brauns.
Arbeiten im mineralogischen Institut. Täglich.	Dr. Brauns.
Botanik I. Theil. Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Vormittags.	Dr. Hansen.
Wichtige Familien der Blütenpflanzen. Freitag und Samstag von 7—8 Uhr Vormittags.	Dr. Hansen.
Mikroskopischer Kursus für Anfänger. Dienstag und Freitag von 9—11 Uhr.	Dr. Hansen.
Arbeiten im botanischen Institut. Täglich ausser Samstag.	Dr. Hansen.
Uebungen im Pflanzenbestimmen. Dienstag von 4—5 Uhr.	Dr. Knoblauch.
Demonstration von Arzneipflanzen. Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Knoblauch.
Botanische Exkursionen. Samstag Nachmittag, nach Verabredung.	Dr. Knoblauch.
Zoologie und vergleichende Anatomie I. Theil. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Spengel.
Die Parasiten des Menschen und der Haus- thiere mit Uebungen und Demonstrationen. Mittwoch von 4—6 Uhr.	Dr. Spengel.
Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. Dreimal wöchentlich je 2 Stunden.	Dr. Spengel in Gemeinschaft mit Dr. von Wagner.
Zoologisches Praktikum für Vorgeschnit- tene und Anleitung zu selbständigen zoologischen Arbeiten. Privatissime.	Dr. Spengel.

Ueber die Fortpflanzungsweisen im Thierreich.

(Allgemeine Entwicklungsgeschichte der Thiere.)

Dr. von Wagner.

Einstündig, nach Verabredung.

Geographie von Australien und Oceanien.

Dr. Sievers.

Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr Morgens.

Uebungen zur Geschichte der Kartographie.

Dr. Sievers.

Samstag von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr.**Geographische Exkursionen.**

Dr. Sievers.

Nach Verabredung.

Anleitung zu selbständigen Arbeiten im geographischen Institut.

Dr. Sievers.

Täglich Vormittags, ausser Samstag.

Staats- und Kameralwissenschaften.**Praktische Nationalökonomie und Wirthschaftspolizei mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Reichsgesetzgebung.**

Dr. Laspeyres.

Donnerstag und Freitag von 6—8 Uhr Abends,

Samstag von 8—10 Uhr Vormittags.

Specielle Steuerlehre auf Grund hessischer und preussischer Steuergesetze.

Dr. Laspeyres.

Alle 14 Tage Mittwoch von 5—7 Uhr.

Statistische Uebungen auf dem Gebiet der Nationalökonomie und der Finanzwissenschaft.

Dr. Laspeyres.

Alle 14 Tage Mittwoch von 5—7 Uhr.

Encyklopädie und Methodologie der Forstwissenschaft in Verbindung mit einer systematischen und geschichtlichen Einleitung für Forstwirthe, Kameralisten und Landwirthe (nach seinem Lehrbuche, I. 1885, II. 1890, III. 1892.)

Dr. Hess.

Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, Montag und

Dienstag auch von 11—12 Uhr.

Praktischer Kursus über Waldbau.

Dr. Hess.

Jeden Samstag Nachmittag.

Forstvermessung und Waldtheilung.

Dr. Wimmenauer.

Montag von 4—6, Mittwoch von 9—10 Uhr mit

Uebungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.

Jagd- und Fischereikunde.

Dr. Wimmenauer.

Montag und Dienstag von 9—10, Donnerstag von 4—5 Uhr.

Encyklopädie der Landwirthschaft incl.

Wiesenbau, verbunden mit Exkursionen.

Dr. Thaer.

Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr Vormittags,
Exkursionen Dienstag Nachmittag.

Uebungen im landwirthschaftlichen Laboratorium.

Dr. Thaer.

Dienstag bis Freitag von 9—12 Uhr.

Historische Wissenschaften.

Geschichte der Zeit Napoleons I. und der Befreiungskriege 1793—1815.

Dr. Oncken.

Dienstag von 6—8 Uhr Abends.

Das Zeitalter des Perikles und des peloponnesischen Krieges.

Dr. Oncken.

Montag von 6—8 Uhr Abends.

Historisches Seminar: Uebungen auf dem Gebiet der neueren Kriegsgeschichte.

Dr. Oncken.

Mittwoch von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr.

Geschichte des deutschen Bürgerthums und Städtewesens.

Dr. Höhlbaum.

Dienstag und Mittwoch von 5—6 Uhr.

Urkundenlehre mit praktischen Uebungen.

Dr. Höhlbaum.

Donnerstag von 4—6 Uhr.

Historisches Seminar: Uebungen auf dem Gebiet der Geschichte des Mittelalters.

Dr. Höhlbaum.

Freitag von 4—6 Uhr.

Hessische Landesgeschichte im Mittelalter.

Dr. Dieterich.

Zweistündig.

Historische Uebungen auf dem Gebiet der mittelalterlichen Quellenkunde.

Dr. Dieterich.

Zweistündig.

Indische und persische Religionsgeschichte als Einführung in das Studium vergleichender Religionsgeschichte.

Dr. von Bradke.

Donnerstag von 6—8 Uhr Abends, öffentlich.

Geographische Vorlesungen.

S. unter Mathematik, Naturwissenschaften und Geographie.

Kunstgeschichte und Archäologie.

Bildliche Darstellungen aus der griechischen und römischen Geschichte.

Dr. Sauer.

Zweistündig.

Archäologische Uebungen an bildlichen Darstellungen aus der griechischen und römischen Geschichte.

Einstündig, gratis.

Dr. Sauer.

Entwicklung des Kirchenbaues, mit Exkursionen in die nähere Umgegend.

Einstündig.

Dr. Sauer.

Klassische Philologie.

Euripides Alkestis mit Einleitung über die griechische Tragödie.

Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Dr. Schwartz.

Philologisches Seminar: Interpretation des homerischen Hermeshymnus und Disputationen über Arbeiten.

Dienstag von 11—1 Uhr, öffentlich.

Dr. Schwartz.

Philologisches Proseminar: Griechische Uebersetzungen und Lektüre von Ilias B. Jeden zweiten Donnerstag von 11—1 Uhr, öffentlich.

Dr. Schwartz.

Tacitus.

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Gundermann.

Uebungen in der griechischen Epigraphik.

Samstag von 9—10 Uhr.

Dr. Gundermann.

Philologisches Seminar: Cicero de re publica und Besprechung der Arbeiten.

Donnerstag von 11—1 Uhr.

Dr. Gundermann.

Philologisches Proseminar: Lateinische Stilübungen und Ovids Tristien.

Jeden zweiten Dienstag von 11—1 Uhr.

Dr. Gundermann.

Entwicklung und gegenwärtiger Stand der Sprachwissenschaft.

Dienstag und Mittwoch von 4—5 Uhr.

Dr. von Bradke.

Geschichte der altchristlichen Litteratur.
S. theologische Fakultät.

Neuere Sprachen.

System und Methode der deutschen Philologie.

Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Behaghel.

Erklärung der Dichtungen Walthers von der Vogelweide.

Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Behaghel.

Erklärung des Ulfilas.	Dr. Behaghel.
Montag von 11—12 Uhr.	
Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.	Dr. Behaghel.
Samstag von 10—12 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der französischen Syntax.	Dr. Behrens.
Montag, Mittwoch, Freitag von 10—11 Uhr.	
Französische Uebungen.	Dr. Behrens.
Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.	
Einführung in das Studium des Provenzalischen.	Dr. Behrens.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	
Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.	Dr. Behrens.
Donnerstag von 6—8 Uhr.	
Einführung in das Studium der englischen Philologie.	Dr. Wetz.
Montag, Dienstag, Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Langland und Chaucer.	Dr. Wetz.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.	
Englische Uebungen:	Dr. Wetz.
1. für Vorgerücktere.	
Mittwoch von 8—10 Uhr.	
2. für weniger Geübte.	
Alle 14 Tage zwei Stunden.	
Französische und englische stilistische Uebungen.	Pichler.
Dienstag von 7—9 Uhr.	
Französische Lektüre und Interpretation.	Pichler.
Donnerstag von 7—9 Uhr.	
Englische Lektüre und Interpretation.	Pichler.
Freitag von 7—9 Uhr.	
Geschichte des Dramas im 19. Jahrhundert.	
I. Theil.	Dr. Collin.
Zweistündig.	
Goethes Leben und Dichten I. (bis zur italienischen Reise.)	Dr. Strack.
Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.	
Uebungen auf dem Gebiet der neueren deutschen Literatur.	Dr. Strack.
Einstündig, privatissime et gratis.	

Orientalische Sprachen.**Sanskrit-Kursus II. Theil.**

Dr. von Bradke.

Zweistündig, privatissime et gratis.

Lektüre eines Sanskrit-Textes oder des**Avesta, nach Uebereinkunft.**

Dr. von Bradke.

Zweistündig, privatissime et gratis.

Sonstige Lehrer.**Trautmann, Musikdirektor, Universitäts-Musiklehrer, Nord-Anl. 33.****Röse, Universitäts-Fecht- und Tanzlehrer, Weidengasse 7.****Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.****Theorie und Komposition, Partiturspiel, Klavier.**

Violine, Orgel und Gesang.

Trautmann.

Fechten und Tanzen.

Röse.

Reiten.

Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

Dr. Haupt, Oberbibliothekar, Süd-Anl. 15.

Dr. Heuser, erster Kustos, Schillerstr. 11.

Dr. Ebel, zweiter Kustos, Weserstr. 8.

Dr. Fritzsche, Assistent, Lindenpl. 12.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek
vom 20. April 1893.

§ 1. Die Universitäts-Bibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz und der Donnerstage, wo sie Nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien und zwischen Weihnachten und Neujahr ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Die Ausleihung und Zurücknahme von Büchern ist auf die Stunden von 11—1 Uhr und die Nachmittagsstunden beschränkt.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Museum: Sonntag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 2—3 Uhr.

Institut für Kunstwissenschaft: Samstag von 11—12 Uhr.

Botanischer Garten: an Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr; an den übrigen Tagen im Sommer von 7—12, im Winter von 8—12 Uhr; Nachmittags gegen Einlasskarte, welche der Direktor unentgeltlich ausstellt.

Mineralogische Schausammlung: im Sommer Dienstag von 3—7, im Winter Sonntag von 10—12 Uhr.

Landwirthschaftliches Institut.

Forstgarten.

1897.

Stunden-Uebersicht.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	Köstlin: Prakt. Theol. II. Mo. bis Fr. — Krüger: Kirchengesch. III. Mo. bis Sa.	Frank: Strafrecht. Do.	Bostroem: Spec. pathol. Anat. Di. Do. Fr. — Eckhard: Physiol. d. Auges. Di. Fr. — Fuhr: Knochenbrüche u. Verrenkungen. Mo. Mi.
8	Köstlin: Missionsthätigkeit. Mi. — Krüger: Seminar. Sa. — Stade: Psalmen. Mo. Di. Do. Fr. — Proseminar. Mi.	Frank: Strafrecht. Mo. bis Fr.	Eichbaum: Diätetik. Mi. — Gesch. d. Thierheilk. Fr. — Löhlein: Klinik. Mo. bis Fr. — Sommer: Klinik. Sa.
9	Krüger: Seminar. Sa. — Stade: Gesch. d. V. Israel. Mo. bis Fr.	Heimbürger: Völkerrecht. Di. bis Fr. — Leist: Handels-Wechsel- u. Seerecht. Mo. bis Fr.	Gaehtgens: Pharmakognosie. Mo. bis Do. — Riegel: Klinik. Mo. bis Sa. — Strahl: Anatomie d. M. II. Mo. bis Fr.
10	Baldensperger: Einl. in d. N. T. Mo. bis Fr. — Kattenbusch: Seminar. Sa.	Biermann: Pandekten I. Mo. bis Fr. — Heimbürger: Verwaltungsrecht. Di. bis Fr. — Leist: Institutionen u. röm. Rechtsgesch. Di. bis Fr.	Bose: Klinik. Di. Do. Fr. Sa. — Bostroem: Spec. pathol. Anat. Mo. Mi. — Eckhard: Experim.-Physiol. I. Mo. bis Fr. — Fuhr: Poliklinik (von 10 ¹ / ₂ an). Mo. bis Sa. — Pflug: Spec. Pathol. u. Ther. II. Mo. Di. — Chirurgie II. Fr. Sa. — Allgem. Pathol. u. Ther. Mi. Do. — Sommer: Klinik. Mo. Mi.
11	Baldensperger: Korintherbriefe. Di. Mi. Fr. — Kattenbusch: Seminar. Sa. — Stade: Seminar. Sa.	Biermann: Pandekten I. Mo. bis Fr. — Leist: Institutionen u. röm. Rechtsgesch. Di. bis Fr. — Schmidt: Kirchenrecht. Mo. bis Fr.	Bose: Klinik. Mo. bis Fr. — Fuhr: Poliklinik. Mo. bis Sa. — Pflug: Spec. Pathol. u. Ther. II. Mo. Di. — Chirurgie II. Fr. Sa. — Allgem. Pathol. u. Ther. Mi. Do. — Steinbrügge: Poliklinik. Sa. — Strahl: Topogr. Anat. Di. Do.

Std.	Philosophische Fakultät
------	--------------------------------

- | | |
|----|--|
| 7 | Elbs : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Praktikum. Mo. bis Sa. — Kohlenstoffverb. Di. Do. — Hansen : Botanik. Mo. bis Do. — Blütenpflanzen. Fr. Sa. — Pichler : Prakt. Seminar. Di. Do. Fr. — Sievers : Australien u. Oceanien. Di. bis Fr. |
| 8 | Elbs : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Praktikum Mo. bis Sa. — Heffter : Best. Integrale. Di. Mi. Do. — Darst. Geometrie. Fr. — Laspeyres : Prakt. Nationalök. Sa. — Naumann u. Finger : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Sa. — Netto : Seminar. Sa. — Pasch : Seminar. Sa. — Pichler : Prakt. Seminar. Di. Do. Fr. — Schwartz : Alkestis. Mo. bis Fr. — Siebeck : Logik. Sa. — Spengel : Zoologie I. Mo. bis Fr. — Thaer : Landwirthschaft. Di. bis Fr. — Wetz : Übungen. Mi. |
| 9 | Elbs : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Praktikum. Mo. bis Sa. — Gundermann : Tacitus. Mo. Di. Mi. Fr. — Griech. Epigraphik. Sa. — Hansen : Mikroskop. Kurs. Di. Fr. — Heffter : Darst. Geometrie. Fr. — Laspeyres : Prakt. Nationalök. Sa. — Naumann u. Finger : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Sa. — Netto : Algebra. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. — Pasch : Ellipt. Funkt. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. — Thaer : Laboratorium. Di. bis Fr. — Wetz : Übungen. Mi. — Einf. in d. engl. Philol. Mo. Di. Do. — Wimmenauer : Jagd- u. Fischereik. Mo. Di. — Forstvermessung. Mi. |
| 10 | Behaghel : Seminar. Sa. — Behrens : Frz. Syntax. Mo. Mi. Fr. — Übungen. Di. Do. — Elbs : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Praktikum. Mo. bis Sa. — Hansen : Mikroskop. Kurs. Di. Fr. — Heffter : Darst. Geometrie. Fr. — Hess : Forstwissenschaft. Mo. bis Sa. — Naumann u. Finger : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Sa. — Netto : Diff.-Geometrie. Mo. bis Do. — Pasch : Analyt. Geometrie d. Eb. Mo. bis Do. — Sievers : Übungen. Sa. (von 10 ^{1/2} an) — Thaer : Laboratorium. Di. bis Fr. |
| 11 | Behaghel : Walther v. d. V. Mi. Fr. — Ulfilas. Mo. — Seminar. Sa. — Behrens : Einf. in d. Provenzalische. Di. Do. — Elbs : Laboratorium. Mo. bis Sa. — Praktikum. Mo. bis Sa. — Fromme : Elektrizitätslehre. Di. Do. — Gundermann : Seminar. Do. — Proseminar. Di. — Hess : Forstwissenschaft. Mo. Di. — Naumann : Org. Experim.-Chemie. Mo. Mi. Fr. — Naumann u. Finger : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Fr. — Schwartz : Seminar. Di. — Proseminar. Do. — Sievers : Übungen. Sa. — Thaer : Laboratorium. Di. bis Fr. — Wiener : Experim.-Physik I. Di. Do. |

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
12	Stade : Seminar. Sa.	Biermann : Pandekten II. Di. bis Fr.	Pflug : Klinik. Tägl. — Steinbrügge : Poliklinik. Sa. — Vossius : Klinik u. Poliklinik (bis 12 ^{3/4}). Mo. bis Fr.
1			
2			Bostroem : Pathol. Histol. Mo. Do. — Gaffky : Übungen. Di. — Strahl : Norm. Histol. Mo. Mi. Fr.
3			Bostroem : Pathol. Histol. Mo. Do. — Gaffky : Übungen. Di. Fr. — Strahl : Norm. Histol. Mo. Mi. Fr.
4	Holtzmann : Briefe d. Petrus, Johannes, Jacobus, Judas. Mo. Di. Do. Fr.	Biermann : Erkl. ausg. Pandektenstellen. Mo. (alle 14 Tage) — Frank : Konkursrecht. Fr. — Übungen. Mi. — Leist : Pandektenübungen. Di. (alle 14 Tage.) — Schmidt : Übungen. Do. (alle 14 Tage.)	Eichbaum : Histologie. Di. Do. Fr. — Gaffky : Hygiene I. Mo. Mi. — Übungen. Fr. — Riegel : Spec. Pathol. u. Ther. Di. Do.
5	Kattenbusch : Dogmatik I. Mo. bis Fr. — Köstlin : Einf. in d. theol. Stud. Di. Do. — Stade : Proseminar. Mi.	Biermann : Erkl. ausg. Pandektenstellen. Mo. (alle 14 Tage) — Frank : Konkursrecht. Fr. — Gesch. d. Rechtsphilos. Mo. (alle 14 Tage) — Übungen. Mi. — Leist : Pandektenübungen. Di. (alle 14 Tage.) — Schmidt : Üb-	Eckhard : Übungen. Mo. Do. — Eichbaum : Histologie. Di. Do. Fr. — Löhlein : Spec. Gynäkol. II. Di. Do. — Vossius : Krankh. d. Augenmuskeln. Mi. — Augenoperationsüb. Do.

Std.	Philosophische Fakultät
12	Behaghel : Deutsche Philol. Mo. Mi. Fr. — Brauns : Phys. u. Chemie d. Mineral. Di. — Elbs : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Praktikum. Mo. bis Fr. — Fromme : Elektrizitätslehre. Di. Do. (bis 12 ^{1/2}). — Gundermann : Seminar. Do. — Proseminar. Di. — Naumann : Org. Experim.-Chemie. Mo. Mi. Fr. (bis 12 ^{3/4}) — Naumann u. Finger : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Fr. — Sievers : Seminar. Di. — Proseminar. Do. — Schwartz : Übungen. Sa. (bis 12 ^{1/2}). — Wetz : Langland u. Chaucer. Di. Do. — Wiener : Experim.-Physik I. Di. Do. (bis 12 ^{3/4}).
1	Elbs : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Praktikum. Mo. bis Fr. — Naumann u. Finger : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Fr.
2	Elbs : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Praktikum. Mo. bis Fr. — Naumann u. Finger : Laboratorium Mo. bis Fr. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Fr. — Oncken : Seminar. Mi. (von 2 ^{1/2} an). — Wiener : Praktikum. Mo. Di. Do.
3	Brauns : Mikrochem. Analyse. Mi. — Elbs : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Praktikum. Mo. bis Fr. — Fromme : Feldmesskunde. Di. Do. — Naumann u. Finger : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Untersuch. von Nahrungsmitt. Mo. bis Fr. — Oncken : Seminar. Mi. — Siebeck : Logik. Mi. Fr. — Gesch. d. Philos. Mo. Di. Do. — Wiener : Praktikum. Mo. Di. Do.
4	v. Bradke : Sprachwissensch. Di. Mi. — Brauns : Mikrochem. Analyse. Mi. — Elbs : Laboratorium Mo. bis Fr. — Praktikum. Mo. bis Fr. — Fromme : Uebungen. Fr. — Höhlbaum : Urkundenlehre. Do. — Seminar. Fr. — Knoblauch : Uebungen. Di. — Arzneipflanzen. Mi. — Naumann u. Finger : Laboratorium Mo. bis Fr. — Untersuch. v. Nahrungsmitt. Mo. bis Fr. — Spengel : Parasiten. Mi. — Strack : Goethe. Di. Fr. — Wiener : Experim.-Physik. Mi. — Praktikum. Mo. Di. Do. — Wimmenauer : Forstvermessung. Mo. — Jagd- u. Fischereik. Do.
5	Brauns : Geologie. Di. bis Fr. — Elbs : Laboratorium. Mo. bis Fr. — Praktikum Mo. bis Fr. — Höhlbaum : Bürgerthum. Di. Mi. — Urkundenlehre. Do. — Seminar. Fr. — Laspeyres : Steuerlehre. Mi. (alle 14 Tage). — Statist. Uebungen. Mi. (alle 14 Tage). — Schiller : Methodik. Mo. — Spengel : Parasiten. Mi. — Wiener : Kolloquium. Fr. — Wimmenauer : Forstvermessung. Mo.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	Baldensperger : Seminar. Do. — Holtzmann : Christenthum. Fr. — Köstlin : Seminar. Di. — Krüger : Altchristl. Litt. Mi.	Schmidt : Einf. in d. Erbrecht d. B. G. B. Mo. Di.	Bose : Operationstüb. Mo. Di. Mi. — Eckhard : Übungen. Mo. Do. — Gaffky : Schutzpockenimpfung. Fr. — Stieker : Gesch. d. Heilk. Fr. — Vossius : Augenoperationsüb. (bis 6 ^{1/2}) Do.
7	Baldensperger : Seminar. Do. — Holtzmann : Christenthum. Fr. — Köstlin : Seminar. Di. — Krüger : Altchristl. Litt. Mi.		Bose : Operationstüb. Mo. Di. Mi.
Nicht bestimmt		Braun : Ausgew. Lehren a. d. Staatsrecht d. D. R. 1—2 St. — Forstrecht. 4 St. — Günther : Gesch. d. deutschen Strafrechts. 2 St. — Ausgew. Parthieen a. d. bes. Th. d. Strafrechts. 2—3 St.	Baur : Knochenbrüche. 2 St. — Boströom : Sektionskurs. — Gaehtgens : Übungen. 4 St. — Gaffky : Arbeiten. — Henneberg : Osteologie u. Syndesm. Dreimal. — Pflug : Spec. Pathol. u. Ther. II (s. a. o. unter 10—12). — Poppert : Propädeut. Chirurgie. 2 St. — Sommer : Diagn. Kurs d. Nerven- u. Geisteskrankh. — Psychopathol. u. Kriminalpsychol. — Steinbrügge : Otiatr. Kurs. — Stieker : Kolloquium. Zweimal. — Strahl : Arbeiten. Täglich. — Walther : Theoret. Geburtshülfe I. Zweimal. — Geburtshülfl. Operationskurs. 2 St. (in d. 1. Hälfte d. Sem.) — Winkel : Gerichtl. Thierheilk. 3 St. — Poliklinik.

Std.

Philosophische Fakultät

6 **Behrens**: Seminar. Do. — **v. Bradke**: Ind. u. pers. Religionsgesch. Do. — **Elbs**: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Praktikum Mo. bis Fr. — **Elbs** u. **Schneider**: Einf. in d. anorg. Chemie. Di. Do. — **Laspeyres**: Prakt. Nationalök. Do. Fr. — Steuerlehre. Mi. (alle 14 Tage). — Statist. Uebungen. Mi. (alle 14 Tage). — **Oncken**: Zeitalter des Perikles. Mo. — Zeit Napoleons I. Di. — **Schiller**: Methodik. Fr. — **Siebeck**: Descartes Meditat. Mi. — **Wiener**: Kolloquium. Fr.

7 **Behrens**: Seminar. Do. — **v. Bradke**: Ind. u. pers. Religionsgeschichte. Do. — **Laspeyres**: Prakt. Nationalök. Do. Fr. — **Oncken**: Zeitalter d. Perikles. Mo. — Zeit Napoleons I. Di. — **Siebeck**: Descartes Meditat. Mi. (bis 7^{1/2}.)

Nicht bestimmt.

v. Bradke: Sanskrit-Kurs. 2 St. — Sanskrit-Lektüre. 2 St. — **Brauns**: Arbeiten. Tägl. — Exkursionen. — **Collin**: Drama im 19. Jahrh. 2 St. — **Dieterich**: Hess. Landesgesch. 2 St. — Uebungen. 2 St. — **Eidmann**: Pharm.-chem. Präparate. 1^{1/2} bis 2 St. — **Finger**: Org.-techn. Chemie m. Exkursionen. 3 St. — Ausmittelung d. Gifte. 1 St. — **Fromme**: Uebungen z. Feldmesskunde. — **Groos**: Anfänge d. Kunst. 2 St. — Seelenleben d. Kindes. 1 St. — **Hansen**: Arbeiten. Mo. bis Fr. — **Heffter**: Darst. Geometrie. (s. a. o. 8–11). — **Hess**: Waldbau. Sa. Nachm. — **Knoblauch**: Exkursionen. Sa. Nachm. — **Naumann**: Techn. — thermochem. Berechnungen. — **Pasch**: Uebungen. 1 St. — **Sauer**: Bildl. Darst. a. d. griech. u. röm. Gesch. 2 St. — Uebungen. 1 St. — Entwicklung d. Kirchenbaues. 1 St. — **Schoen**: Uebungen f. Med. Tägl. — Analyt. Chemie. 4 St. — **Scholl**: Repetit. d. Physik. 2 St. — Berechnung physik. Aufg. 1 St. — **Sievers**: Exkursionen. — Anl. zu Arbeiten. Mo. bis Fr. Vorm. — **Spengel**: Praktikum. — **Spengel** u. **v. Wagner**: Uebungen. 6 St. — **Strack**: Uebungen. 1 St. — **Thaer**: Exkursionen Di. Nachm. — **v. Wagner**: Fortpflanzungsweisen. 1 St. — **Wetz**: Uebungen (alle 14 Tage) 2 St. — **Wiener**: Anl. zu Arbeiten. Tägl. — **Wimmenauer**: Uebungen z. Forstverm. Mi. Nachm.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Vorschriften über das akademische Bürgerrecht und die Handhabung der akademischen Disciplin, vom 20. Januar 1879, mit Zusatz. Auszug aus der Honorarien-Ordnung, vom 15. März u. 19. Aug. 1879. Ordnung für die Benutzung der Bibliothek, vom 20. April 1893. Statut der Krankenkasse für Studierende, vom 25. September 1894. Statut für den Ausschuss der Studentenschaft, vom 6. Juni 1895. Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Statuten des theologischen Seminars, vom 10. Februar 1868. Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung, vom 29. Juni 1883.

Juristische Fakultät.

Promotionsbedingungen der juristischen Fakultät, vom 24. Nov. 1893. Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung, vom 7. Juli 1891.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medicin, December 1891. Promotionsbedingungen der medicinischen Fakultät, März 1887. Ordnung für die ärztliche Vorprüfung, vom 2. Juni 1883. Ordnung für die ärztliche Prüfung, vom 2. Juni 1883, mit Zusatz. Ordnung für die Prüfung der Zahnärzte, vom 5. Juli 1889. Ordnung für die Prüfung der Thierärzte, vom 13. Juli 1889.

Philosophische Fakultät.

Promotionsbedingungen der philosoph. Fakultät, vom 19. Nov. 1890. Prüfungsordnung f. d. höhere Lehramt, v. 12. Jan. 1889, mit Beilagen. Ordnung der Hochschulprüfungen im Finanz- und Forstfache, vom 25. Juni 1889, mit Zusätzen. Prüfungsordnung für Apotheker, vom 5. März 1875, mit Zusätzen. Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker, vom 4. Aug. 1894. Prüfungsordnung für technische Chemiker, vom 21. Dec. 1877.

Anmeldung der Studierenden

auf der Universität Giessen für das Sommerhalbjahr 1897.

1. Studierende, die bereits hier immatrikulirt sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich in der Zeit vom 22. April bis 18. Mai bei dem Universitäts-Sekretär anzumelden, um die Legitimationskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation sind während derselben Zeit bei dem Universitäts-Sekretär anzubringen. Spätere Anmeldungen werden nur dann angenommen, wenn genügende Entschuldigung vorliegt.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation ist das Reifezeugniß eines Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, von Studierenden der Zahnheilkunde, Thierheilkunde oder Pharmacie der durch die Reichsgesetze vorgeschriebene Bildungsnachweis einzureichen. Nach dem Ermessen des Rektors können auch Studierende aufgenommen werden, welche sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und Vorbildung ausweisen. Wer früher eine andere Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, das Abgangszeugniß derselben vorzulegen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse mehr als ein Jahr verflossen, so muss der Studierende ein Unbescholtenheitszeugniß von der Polizeibehörde des Ortes, an dem er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, beibringen.

Minderjährige haben ein beglaubigtes Zeugniß ihrer Eltern oder Vormünder beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die hiesige Universität beziehen.
